

Ausschreibung für das Advanced Clinician Scientist Programm 2026

3. Förderperiode

Ziel des Programms:

Das Ziel des Advanced Clinician Scientist Programms der Medizinischen Fakultät ist es, für besonders forschungsaktive (Fach-)Ärztinnen und (Fach-)Ärzten eine verbindliche Struktur zu etablieren, die eine erfolgreiche Verknüpfung von Aufgaben in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in der Universitätsmedizin ermöglicht. Insbesondere soll diese Verknüpfung durch geschützte Forschungszeiten gewährleistet werden. Dadurch soll die grundlagenorientierte wie auch patientenorientierte klinische und translationale Forschung am Standort gestärkt werden.

Teil des Clinician Scientist Programms ist explizit auch die Förderung von Clinician Trialists mit Forschungsschwerpunkt im Bereich klinischer Studien. Bei Bewerbung mit entsprechendem Schwerpunkt sollte im Anschreiben hierauf Bezug genommen werden.

Die Teilnehmer:innen absolvieren ein Qualifizierungsprogramm, dass nach in den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmer:innen ausgerichtet wird. Die im Programm zu erwerbenden Kompetenzen für die jeweilige Karrierestufe richtet sich an die im European Framework for Research Careers¹ definierten Kompetenzen. Das Programm orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Ausgestaltung von Clinician Scientist Programmen².

Komponenten des Programms:

Geschützte Forschungszeiten

Die Laufzeit des Programms umfasst drei Jahre. Die Programmteilnehmer:innen werden zu 50 % ihrer Arbeitszeit für die wissenschaftliche Tätigkeit freigestellt.

Mentoring

Die Programmteilnehmer:innen werden von einem interdisziplinären Mentoring-Team begleitet, dass sich aus einem Senior Clinician Scientist, einem Senior Medical Scientist³ sowie einer bzw. einem Senior Clinician oder Medical Scientist als 3. Person zusammensetzt. Dieses Team entwickelt zusammen mit der Teilnehmerin bzw. mit dem Teilnehmer zu Beginn des Programms einen Karriereplan, der jährlich angepasst und aktualisiert wird. Dieses kontinuierliche Mentoring ist ein obligatorischer Bestandteil des Programms.

Karriereplan

Mit Eintritt in das Programm ist ein gemeinsam entwickelter umfassender Karriereplan zwischen der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer und dem Mentoring-Team einzureichen. Dieser soll Angaben zu wesentlichen Meilensteinen in der wissenschaftlich-akademischen Laufbahn enthalten. Die geplanten Klinik- und Forschungszeiten (Rotationspläne) sollten festgelegt werden. Der Karriereplan soll mit dem Mentoring-Team kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt werden.

¹ European Commission (2011). Towards an European Framework for Research Careers.

² DFG (2018) Etablierung einer wissenschaftsorientierten Personalentwicklung für Fachärztinnen und Fachärzte in der Universitätsmedizin, Empfehlungen der Ständigen Senatskommission für Grundsatzfragen in der Klinischen Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

³ Wissenschaftsrats (2016) Perspektiven der Universitätsmedizin

Definition Medical Scientist: Von Clinician Scientists zu unterscheiden sind jene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in der Universitätsmedizin nicht ärztlich tätig sind. Zu diesen Medical Scientists zählen sowohl Medizinerinnen und Mediziner, die in theoretischen, vorklinischen und klinischen Fächern forschen und lehren, als, auch nichtärztliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Fachgebiete (z. B. Natur- und Technikwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften, Pflege-, Therapie- und Hebammenwissenschaften).“

Finanzierung:

Die Personalstellen werden zu 50 % über die Medizinische Fakultät finanziert und zu 50 % von der entsendenden Klinik getragen. Von Seiten der Klinik muss eine 50%ige Freistellung vom derzeitigen klinischen Einsatzbereich sichergestellt werden.

Der Beginn der Clinician Scientist Förderung ist der **01.01.2026**.

Voraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an klinisch tätige Mediziner:innen und Zahnmediziner:innen, die in der Regel eine abgeschlossene Facharztweiterbildung aufweisen sollen. Falls diese zum Zeitpunkt der Antragstellung noch nicht vorliegt, so sollten die Gründe hierfür dargelegt werden. Antragsteller:innen müssen eine herausragende persönliche wissenschaftliche Qualifikation und durch Publikationen und Drittmiteleinwerbungen nachgewiesene kontinuierliche, überdurchschnittliche wissenschaftliche Tätigkeit aufweisen. Die Teilnahme an vorherigen Förderperioden des Clinician Scientist Programms oder vergleichbaren Förderprogrammen sollte nachgewiesen werden bzw. ist wünschenswert. Eine weitere Voraussetzung ist eine fundierte und erfolgversprechende Projektskizze.

Fakultative Voraussetzung ist ein abgeschlossenes oder beantragtes Habilitationsverfahren. Falls diese Voraussetzung noch nicht vorliegt, wird die Publikationsleistung auf Habilitationsäquivalenz geprüft und im Einzelfall entschieden.

Über die Eignung der Bewerberin bzw. des Bewerbers entscheidet ein Auswahlgremium.

Bewerbung:

Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

- 1) Bewerbungsanschreiben
- 2) Urkunde über die Facharztanerkennung (ggf. Begründung)
- 3) Urkunde über die Privatdozentur bzw. Habilitation
- 4) Zusammenfassender Bericht bisheriger Forschungsleistungen oder, wenn zutreffend, Ergebnisbericht der 2. Förderperiode (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 5) Projektskizze in deutscher oder englischer Sprache (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 6) Lebenslauf inkl. Liste der Drittmiteleinwerbungen und Publikationsliste aus dem FIS (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 7) Unterstützungsschreiben von der Klinikleitung mit der Zusage der Kofinanzierung und der Freistellung für Forschung während der Förderphase
- 8) Zusicherung der Unterstützung von drei Mentorinnen und Mentoren (Zusammensetzung siehe Mentoring)

Ablauf zweistufiges Auswahlverfahren

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Nach erfolgreicher schriftlicher Bewerbung (Stufe 1) folgt ein Auswahlkolloquium (Stufe 2), in dem die Antragsteller:innen ihr Projekt dem Gutachter:innengremium präsentieren.

In der Stufe 1 wird die Projektskizze auf den schlüssigen Aufbau von Fragestellung, Studiendesign, Durchführbarkeit und die digitalen Herausforderungen des Projekts bewertet. Daneben werden die weiteren formalen Zugangsvoraussetzungen der Antragsteller:innen geprüft.

In dem Auswahlkolloquium (Stufe 2) wird besonderer Wert auf die inhaltliche Projektvorstellung (5 - 8 min) und die Beantwortung der Gutachter:innen-Fragen (5 - 8 min) gelegt.

Das Auswahlkolloquium der eingeladenen Kandidat:innen wird voraussichtlich in der KW 41/42 stattfinden. Die Teilnahme an der Stufe 2 des Auswahlverfahrens ist Voraussetzung für eine Förderauswahl. Der genaue Termin wird Anfang September/Ende August veröffentlicht.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung in elektronischer Form bis spätestens **12. September 2025**, an das Prodekanat für Klinische Forschung und Translation (k.klempahn@uke.de).

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte Frau Dr. Katrin Klempahn unter k.klempahn@uke.de.